

(7) Basik – Europäische Jugendaustauschprojekte

Basiktage der Auszubildenden

Basik-tage = Betriebsaktionstage zur Förderung sozialer, integrativer und kooperativer Kompetenzen.

Gemeinsam mit unseren Auszubildenden führen wir einmal jährlich ein- bis dreitägige Basik-tage durch.

Diese Basik-tage sind einerseits eine "Belohnung" für die erfolgreich durchgeführten Tätigkeiten und geleisteten Arbeiten auf den Baustellen. Andererseits dienen die Basik-tage den Auszubildenden im ersten Lehrjahr als Gelegenheit, sich untereinander näher kennenzulernen und sich selbst als (neue/n) MitarbeiterIn der infau-learn/statt GmbH wahr zu nehmen. Es geht dabei also auch um eine behutsame Einführung der neuen Auszubildenden in den Alltag.

Generell sollen sich während der Basik-tage Auszubildende, Auszubildende und die zuständigen SozialpädagogInnen näher kennenlernen. Die Auszubildenden des 2. bzw. des 3. Lehrjahres berichten über ihre Erfahrungen, sowohl aus dem Arbeitsbereich als auch aus der Berufsschule. Zusätzlich werden gemeinsame Freizeitangebote unternommen.

Europäischer Jugendaustausch

Ziel ist es hierbei, die Beziehungen zwischen Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen verschiedener europäischer Länder zu vertiefen und gegebenenfalls Berührungsängste und/oder Vorurteile abzubauen. Der Austausch trägt zur Vermittlung der Kulturen der jeweiligen Partnerländer bei, fördert so das interkulturelle Lernen und motiviert junge Menschen, die Sprache des jeweiligen Partnerlandes zu erlernen. Gleichzeitig unterstützen die gewonnenen Erfahrungen die berufliche Qualifizierung und stärken gemeinsame Projekte für bürgerschaftliches Engagement.

Ein Austauschprojekt findet immer in drei Schritten statt:

- ein Vorbereitungstreffen mit den KollegInnen der Partnereinrichtungen
- ein Besuch der Partnereinrichtung in der infau-lern/statt GmbH
- ein Rückbesuch im jeweiligen Partnerland

Die Inhalte der Austauschprojekte haben sich gewandelt: Anfänglich waren sie in erster Linie eine Begegnung und ein Kennenlernen der Arbeits- und Lebensweise der jeweiligen NachbarInnen. Mittlerweile haben sie sich daneben zu einem gemeinsamen Arbeitsprojekt entwickelt. Die gemeinsamen Besichtigungen und das Zusammenleben auf mehrtägigen Basiktagen – gekoppelt an erlebnispädagogische Elemente – tragen zu einer intensiven Erfahrung bei.

Ein wünschenswertes Ergebnis aus dem Austausch ist es zudem, eine selbstständige Begegnung zwischen den Teilnehmenden der Austauschprogramme zu ermöglichen und anzuregen.

Unsere Partnereinrichtungen für die Austauschprojekte sind:

- Copainville in Mayenne, Frankreich (seit 2000) (www.copainville.com)
- Centrum Kształcenia i Wychowania OHP w Dobieszkowie in Dobieszkow in der Nähe von Lodz, Polen (www.cki-w-dobieszkow.ohp.pl) (seit 2010)

Beides sind – ähnlich wie die infau-lern/statt GmbH – Arbeitsmarkteinrichtungen, die benachteiligte Jugendliche bei sozialen und beruflichen Schwierigkeiten unterstützen.